

Omnibus haben einen Anspruch darauf, in völliger Entspannung und Sicherheit befördert zu werden.

Der Unternehmer darf den Fahrer im Ausflugsverkehr und im Reiseverkehr nicht an ein Minutenprogramm binden. Er muß ihm vielmehr die Freizügigkeit lassen.

Der wirtschaftliche Eigenmut und die Notlage mancher Unternehmers führen dazu, daß ungeeignete Fahrer mit schlechten Löhnen zu hohen Leistungen und langen Strecken verpflichtet werden.

ein Spiel mit Menschenleben. Zur lange Fahrten müssen ausgedehnte Fahrer eingesetzt werden, die nicht schon von Anfang an mit im Führerhaus gesessen haben.

Unternehmer und Fahrer trifft die gleiche Verpflichtung, alles zu tun, um die Sicherheit des Verkehrs zu fördern.

Diese Richtlinien sind eine erste Maßnahme, die allen beteiligten Stellen eine ausreichende Grundlage gibt, die Sicherung der Fahrer selbst vorzunehmen.

Ich werde jedenfalls in Würdigung der Wahrheit, daß Rücksichtnahme auf den einzelnen Rücksichtslosigkeit gegenüber der Gemeinschaft bedeutet, einen strengen Maßstab an die Prüfungen und die sich aus ihnen ergebenden Vorschläge an den Chef der Deutschen Polizei anlegen.

gez. Hühnelein.

dem allgemeinen Durcheinander kaum noch ein Wort verstehen konnte. Der Kommunist protestierte gegen die Politik der Nichtteilnahme und zog sich mit heftigen Angriffen gegen die „Kapitalisten der Londoner City“

In den Wandelgängen kam es zu handgreiflichen Auseinandersetzungen. Die Kommunisten und eine kleinere Gruppe von rechtsgerichteten Abgeordneten gerieten aneinander.

Ein Interview Henleins:

Gerechtigkeit und Selbstverwaltung

Die Grundforderungen der Sudetendeutschen

Der Führer der Sudetendeutschen Partei, Konrad Henlein, hat einem Vertreter des „Evening Standard“ ein Interview gegeben, in dem er zunächst zum Ausdruck bringt, daß er die Forderungen der Sudetendeutschen Partei auf dem Verhandlungsweg durchdrücken wolle.

Eine Ablehnung der sudetendeutschen Forderungen durch die Prager Regierung würde er, Henlein, als ein sehr unglückliche Entscheidung empfinden.

Henlein wurde darauf gefragt, ob er im Falle eines Scheiterns der Verhandlungen entweder an alle Mächte oder an eine Mächtegruppe oder sogar nur eine einzige Macht appellieren würde.

Landes eine ständige Bedrohung für den Frieden Europas bedeute. Er habe Grund zu der Annahme, daß die Westmächte selbst die Initiative ergreifen würden, falls sein Plan zu einer friedlichen Lösung fehlschlagen würde.

Das Hauptproblem sei die Behandlung der nicht-tschechischen Nationalitäten.

Dieses Problem habe nichts zu tun mit einem Kampf um die Vorherrschaft zwischen dem Deutschen Reich und der Tschechoslowakei. Das deutsche Volk im Reich sei natürlich von dem Kampf der Sudetendeutschen betroffen.

Hodscha erstattet Benesch Bericht

Staatspräsident Dr. Benesch hat den Ministerpräsidenten Dr. Hodscha zu einer längeren Aussprache empfangen. Die Vorsitzenden der Koalitionsparteien hielten eine Besprechung ab, die den Verhandlungen über die Nationalitätenfrage galt.

Flucht nach Frankreich als Ausweg

Vordringen Franco in den Pyrenäen

Während die nationalen Truppen an der Pyrenäenfront im Abschnitt Cinguela und Alto Cinca weiter vordringen, ziehen es die Bolschewiken vor, das Gelände um ihr früheres Hauptquartier Biesla zu räumen.

Die weit überaus die Unterstützung von französischer Seite geht, zeigt das Verlangen des ehemaligen Ministerpräsidenten Cabal, der fordert, daß gewisse schwerwiegende Verstöße gegen die Nichtmischung an der Pyrenäengrenze zur Kenntnis des Auswärtigen Senatsausschusses gebracht würden.

Weitere Erfolge der Franco-Truppen werden von der Andalusienfront gemeldet. An der Castellonfront veruchten die Bolschewiken einen heftigen Gegenstoß bei der Ortschaft Villareal.

Schreckensregiment der Roten

Von den Roten wird jetzt — nach zwei Tagen — der Fall von Castellon gegeben, wie sie auch die Aufhebung der 43. Division eingeleitet.

Die Bevölkerung, die sich weigerte, mit in das Sowjetgebiet zu fliehen, wurde ohne Unterschied des Alters und Geschlechts umgebracht. Alle Lebensmittelbestände waren schon vor der Räumung vernichtet oder fortgeschafft.

1,5 Milliarden Franken für Sowjetspanien

Eine erstaunliche Feststellung machte der Staatsanwalt in dem Prozeß der Valencia-Bolschewiken gegen die Bank von Frankreich, die einen Goldbestand im Werte von 1,5 Milliarden Franken verwahrt.

anwalt für eine Herausgabe des Goldes an die spanischen Bolschewiken aus! Der Gerichtshof wird sein Urteil in vierzehn Tagen bekanntgeben.

Paris steigert das Rüstungstempo

250 Flugzeuge monatlich.

Der französische Luftfahrtminister Guy la Chambre gab vor dem Luftfahrtministerium der Kammer einen eingehenden Bericht über die Herstellung des Kriegsmaterials der Luftwaffe, über Verbesserungen der Erzeugung, Bestellung von Flugzeugen, Rekrutierung des Personals usw.

Im englischen Unterhaus teilte der parlamentarische Sekretär des Handelsamtes mit, daß die Regierung Pläne zur Regulierung der Handelsmarine im Kriegsjahr 1938 prüft.

Tumulte in der Pariser Kammer

Schlägereien zwischen Rechtsparteien und Kommunisten. In der französischen Kammer kam es zu förmlichen Lärmereien, so daß sich der Kammerpräsident veranlaßt sah, die Sitzung aufzuheben.

Der rechtsgerichtete Abgeordnete Vignancour, dem der wiederholte Verstoß der Kommunisten, die Spanienpolitik zur Sprache zu bringen, auf die Dauer zu dumm vorkam, stellte schließlich den Antrag, das Thema am Freitag zu behandeln.

Es kam zu Lärmereien, wobei sich die Rechte und die Kommunisten gegenseitig mit Schmähschriften überhäufte. Kammerpräsident Herriot hatte inzwischen die Zuschauertribünen und die Pressetribüne räumen lassen.

Befehlt die Türkei den Sandschak?

Ankündigung des französischen Militärkommandanten.

Nach einer Meldung aus der syrischen Mandats-hauptstadt Beirut scheint die Befehlsgebung des Sandschaks von Alexandrette durch die Türken bevorzugen zu werden.

Ein Lenin-Ordensträger verhaftet

Die neuesten Opfer Stalins.

Die Gerüchte über die Verhaftung des Vorsitzenden des Volkswirtschaftsausschusses der Sowjetunion, Pietrowitsch, entsprechen der Wahrheit. Anlässlich der Eröffnung des 14. Kongresses der Kommunistischen Partei der Ukraine habe der Erste Sekretär des Parteikomitees, Chruschtschow, erklärt, daß in den letzten Tagen in Kiew neue gegenrevolutionäre Bestrebungen aufgedeckt worden seien.

Der Gelbe Fluß trennt die Fronten

Mehrere 1000 Quadratkilometer bereits überschwemmt.

Infolge des heftigen Dauerregens ist der Gelbe Fluß in flüchtigen Stößen begriffen. Durch etwa 20 Deichbrüche ergießen sich immer größere Wassermengen zwischen Tschentschau und Kaifeng über die Ebene von Ost-Honan.

Da die Ueberschwemmung die Operationen lahmgelegt hat, ziehen die Truppen beider Parteien in südlicher Richtung ab nach dem Kriegsgebiet am Südufer des Jangtse.

Der Tag der Deutschen Kunst 1938 in München

Das Programm der Festtage

In den Tagen vom 8. bis 10. Juli wird München, die Hauptstadt der Bewegung und der Deutschen Kunst, in einem Rahmen von einmaliger Großartigkeit ein Fest der heiligen Kunst abgeben, wie es in der Geschichte seinesgleichen nicht hat.

Wiederum werden die Hauptveranstaltungen umrahmt von den Tagungen der in der Reichskammer der Bildenden Künste zusammengeschlossenen Künstler und von Darbietungen der Schwesterkünste Musik und Theater.

Ungarns Justizminister besucht Berlin. Der ungarische Justizminister, Dr. Milecz, hat sich auf Einladung des Reichsministers Dr. Frant nach Berlin begeben.

Isolierungslager für jüdische Rückwanderer. Die polnischen Behörden haben mehrere jüdische Rückwanderer, die in der letzten Zeit auf legalem und illegalem Wege nach Polen zurückgekehrt sind und dort sehr bald in unangebrachter Weise auftraten, ins Isolierungslager gebracht.